

## ***Autonomist und Open Marxism im Internet***

Das Internet ist eine Fundgrube für an (post)operaistischer Theorie Interessierte. Auf den englischsprachigen Raum trifft dies besonders zu. Sowohl historische als auch aktuelle Texte dieser Tradition(en) finden sich fast vollständig im Netz. Dies gilt auch für viele Beiträge italienischer TheoretikerInnen, die bereits in den 1970er Jahren vor allem durch das Red Notes Kollektiv ins Englische übersetzt worden sind. Auch rätekommunistische Schriften<sup>1</sup> oder Texte bzw. Übersetzungen von älteren Strömungen wie z.B. der Johnson-Forrest-Tendency finden sich in rauen Mengen. Einige wichtige englischsprachige Seiten möchten wir im Folgenden – kommentiert – vorstellen:

[www.midnightnotes.org](http://www.midnightnotes.org) Seit kurzem hat das Midnight Notes Collective alle seine Texte online gestellt. Subsistenz-orientierter autonomer Marxismus, die Gruppe existiert seit 1979(!).

<http://www.commoner.org.uk/> „The Commoner“ ist laut Eigendefinition „a web journal for other values“, frei zugänglich, steht in der Tradition von *Midnight Notes* und *Common Sense*

Common Sense: <http://korotonomedia.net/commonsense/index.html> *Common Sense* war von 1987-1999 die Zeitschrift der *Edinburgh Conference of Socialist Economics*, bei der u.a. Werner Bonefeld und John Holloway aktiv waren. Auch Toni Negri schrieb für *Common Sense*. Leider sind nur wenige Artikel zugänglich, die Homepage dient in erster Linie als Inhaltsverzeichnis.

<http://www.generation-online.org/> ist eine wahre postoperaistische Schatzkiste. Die Seite beinhaltet eine Vielzahl an übersetzten Artikeln und Texten (Bifo, Lazzarato, Negri, Virno, u.v.a.m.), aber auch ein Referenzarchiv, einen Diskussionsbereich u.v.a.m.!

Harry Cleaver / „Texas Archives of Autonomist Marxism“:

<http://www.eco.utexas.edu/~hmcleave/> Die Homepage von Harry Cleaver besticht weniger durch ihr Design als durch die Vielzahl der zur Verfügung gestellten Informationen. Mensch findet Texte und Kommentare zu Cleavers Lehrveranstaltungen an der Universität von Austin/Texas ebenso wie den kompletten Text seines *Reading Capital Politically* nebst anderen Texten und dem Index der *Texas Archives of Autonomist Marxism*.

---

<sup>1</sup> Rätekommunistische Zugänge werden in dieser Einführung nicht behandelt, spielen aber in der englischsprachigen radikalen Linken, zumindest was ihre Internetpräsenz anbelangt, eine größere Rolle als im deutschsprachigen Raum.

Homepage von Ed Emery: <http://www.emery.archive.mcmail.com/index.html> Ed Emery übersetzte viele der frühen operaistischen Texte erstmals ins Englische. Das Red Notes Archive gibt Zeugnis hiervon, enthält aber auch Unmengen italienischer Originalmaterialien, beginnend mit den 1960er Jahren. Die Seite enthält aber auch Untersektionen mit Emerys eigenen Texten, mit Übersetzungen von Artikeln Sergio Bolognas, Toni Negris. Ebenfalls interessantes ist über Rebetika und Dante, Emerys „Nebenbeschäftigungen“ in Erfahrung zu bringen.

<http://info.interactivist.net/> ist eine Gemeinschaftsseite von interactivist.net und dem Verlag Autonomedia und dessen Buchhandlung. An der Schnittstelle zwischen Politaktivismus und theoretischer Reflexion. Spannenden (post)anarchistische und situationistische Einflüsse, die Termine sind stark New-York-lastig (dort sind beide Projekte beheimatet).

Aufheben: <http://geocities.com/aufheben2/> Aufheben ist eine Gruppe aus England, die aus der Anti-Poll-Tax-Bewegung und dem Widerstand gegen den ersten Golfkrieg zu Beginn der 1990er Jahre hervorging und – zumindest bis 2004 – jährlich eine Ausgabe der gleichnamigen Zeitschrift herausbringt. Die Position ist eher old-fashioned-operaistisch mit rätekommunistischem Einschlag.

Autonomy & Solidarity: aktivistische Seite eines linksradikalen Netzwerkes aus Kanada, die auch die bislang zweimal erschienene Zeitung „Upping the Anti“ herausbringen, die interessante theoretische Beiträge aufweist.

<http://libcom.org/library/> Die libcom.org-Bücherei ist eine umfangreiche Textsammlung historischer (aber nicht nur) Texte aus dem libertär-kommunistischen und operaistischen Bereich. Es können auch viele Gruppentexte aus aller Welt nachgelesen werden.

Class Against Class: <http://www.geocities.com/cordobakaf/> Hier gibt es ebenfalls zahlreiche historische Texte aus der operaistischen und rätekommunistischen Tradition. Die Seite wurde allerdings seit geraumer Zeit nicht mehr aktualisiert.

Conference Of Socialist Economics: <http://www.cseweb.org.uk/> Die CSE wurde in den 1970er Jahren als Gegenpol zur neoklassischen Hegemonie in der Nationalökonomie gegründet. Ihre Zeitschrift „Capital & Class“ erscheint seit 1977, alle wichtigen marxistischen Debatten lassen sich darin nachlesen – allerdings nur mittels Zugangscode, den mensch zum Abonnement dazubekommt. Es heißt also kreativ sein! Die Gruppe aus Edinburgh stand am linken Flügel der

CSE und gab Common Sense (siehe oben) heraus.

<http://home.earthlink.net/~lrgoldner/> ist die Homepage von Loren Goldner, der seit 1973 eine große Zahl an theoretischen Texten, Diskussionsbeiträgen und Rezensionen verfasst. Diese sind auf seiner Seite nachzulesen, und zwar unter dem IWW-Motto „The working class and the employing class have nothing in common“.

<http://www.copenhagenfreeuniversity.dk> Die Copenhagen Free University existiert seit 2001 und wurde von KünstlerInnen gegründet. Besonderer Aufmerksamkeit wird der Produktion von Wissen gewidmet, das Archiv („Web-Library“) beinhaltet eine wirklich empfehlenswerte Auswahl an linken kunsttheoretischen und postoperaistischen Texten.

Prol-Position <http://www.prol-position.net/> Die Seite mit dem sympathischen Namen „Prol-Position“ und der dazugehörige regelmäßig erscheinende Newsletter bieten aus einem konsequent internationalistischen Standpunkt Analysen und Berichte über Arbeitskämpfe weltweit.

aut-op-sy: <http://users.resist.ca/~jon.beasley-murray/index.html> Die aut-op-sy Mailingliste ist die derzeit wichtigste Kommunikationsstruktur in Sachen (Post)Operatismus. In Englisch oder Italienisch werden sowohl aktuelle Artikel und Bücher diskutiert als auch Termine zirkuliert und Fragen zu historischen Texten sowie zu konkreten Kämpfen erörtert. Auf der homepage finden sich aber auch zahlreiche wichtige Texte frei zugänglich.

Multitudes : <http://multitudes.samizdat.net/> Das Nachfolgeprojekt der Zeitschrift « futur antérieur », an der auch Toni Negri beteiligt ist, stellt ausgewählte Texte auch in englischer Sprache zur Verfügung, der Großteil der Artikel dieses wichtigen postoperaistischen Journals ist allerdings in französischer Sprache.

---